

Erfolgreich mit vielen Standbeinen

Deutliches Mengenwachstum erfordert modernen Maschinenpark bei FZ-Getränke

Seit 66 Jahren überzeugt die Firma FZ-Getränke in Roßhaupten bei Füssen mit ihrem Getränke-Vollsortiment und umfangreichen Services. Hergestellt und abgefüllt werden Limonaden, Energydrinks, Säfte und Tafelwasser. Verkauft werden sie unter eigenem Logo, aber auch lohnabgefüllt für zahlreiche Partner. Hinzu kommen die eigene Kaffee-Marke „Luigi“, Weine, Spirituosen – insgesamt über 200 Markengetränke – sowie komplette Festzelte mit Garnituren und Bestuhlung für über 500 Gastronomie-Kunden in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz. Mittlerweile füllen die Allgäuer im Jahr über 65 000 Hektoliter ab. Für saubere Flaschen hat sich die Familie Zimmermann erneut eine Flaschen-Waschmaschine beim Schweizer Spezialisten PAC Global gekauft.

Begonnen hat alles im Jahr 1953, als der Molkereimeister Franz Zimmermann in Roßhaupten mit einer kleinen Limonadenfabrik in die Selbstständigkeit startete. In der Waschküche wird – meist nachts – Limonade hergestellt, die tagsüber in die Dörfer geliefert wird. Langsam wachsen Menge und Anzahl der Artikel, die Technik wird entsprechend zum hygienisch-sauberen Abfüllbetrieb erweitert. 1972 steigt Sohn

Franz Junior, ein gelernter Getränkefachmann, in den elterlichen Betrieb ein und übernimmt ihn 1980 gemeinsam mit seiner Frau Johanna. Mit einer neuen Abfüllanlage stellt er die Weichen für die Zukunft, zehn Jahre später baut er eine große Lagerhalle. Im Jahr 2007 übergibt Franz Zimmermann den Betrieb an seine beiden Söhne Franz-Karl jun. und Christoph. Kurz danach wird die Fläche des Betriebsgeländes verdoppelt und

eine neue Leerguthalle gebaut. Vor vier Jahren investierte man in einen neuen Flaschenfüller und steigert die Füllmenge auf 10 000 Flaschen pro Stunde, kurz danach nimmt der erste Roboter seine Tätigkeit beim Fässer be- und entpalettieren gemeinsam mit einer neuen Keg-Abfüllanlage auf.

Es folgen ein neuer Etikettierer sowie eine moderne Flaschenreinigungsmaschine. „Wir hatten davor schon eine von PAC Global und waren damit sehr zufrieden. Doch die schaffte maximal 7 000 Flaschen stündlich, das war zu wenig – jetzt haben wir eine, die reinigt bis zu 11 000 Flaschen in der Stunde mit deutlich weniger Wasser- und Energieverbrauch, die Dampfschwaden sind weg und das Reinigungsergebnis nach wie vor exzellent“, berichtet Produktionsleiter Christian Egger. Auch er ist natürlich ein Mitglied der großen Zimmermann-Familie: der Cousin der Inhaber.

Die Entscheidung erneut für eine Flaschenwaschmaschine von PAC Global fiel sehr rasch, sagt Egger. „Wir waren ja mit dem Vorgängermodell absolut zufrieden, nur brauchten wir aufgrund unserer positiven Geschäftsentwicklungen mehr gereinigte Flaschen in der Stunde. Gleichzeitig sollte die neue Maschine



Produktionsleiter Christian Egger (links) und sein Cousin und Geschäftsführer Franz Zimmermann vor einer historischen Aufnahme des Großvaters Franz, der 1953 in dieser Ecke mit der Firma FZ-Getränke startete. (Fotos: broesele)

weniger Energie und Wasser verbrauchen und möglichst wenig heiße Dämpfe produzieren, die unvermeidbaren besser absaugen“, erläutert der Produktionsleiter. Die neue PAC Maschine vom Typ „CB 15-0,5-RV-8,2ng“ ist in allen heißen Zonen isoliert, hat eine regelbare Absaugung der Schwaden sowie eine Absaugung von Flascheneinschubbereich und Flaschenabgabe. Zusätzlich installierten die FZ-Profis über der Flaschenreinigungsmaschine an der Decke glatte Platten und nahmen einen neuen Entfeuchter in Betrieb.

Auf den Mittelstand fokussiert

Gegründet wurde das Unternehmen PAC Global von Günther Zimmermann im Jahr 1981. Seither hat sich beim Schweizer Unternehmen, dessen Maschinen in der Nähe von Passau gebaut werden, viel weiterentwickelt. Heute sind die Maschinen energieeffizient und ressourcenschonend optimiert, sodass sie dem Nachhaltigkeitsprinzip gerecht werden. Dazu gehört eine hohe Reinigungsleistung, ein niedriger Energieverbrauch, eine jahrzehntelange Lebensdauer, eine kompakte Bauweise sowie Servicefreundlichkeit.

Mittlerweile plant PAC Global auch komplette Flaschenabfülllinien für mittelständische Betriebe, bei denen sie dann als Generalunternehmer tätig ist. Die Kunden des mittelständischen Betriebs sind vor allem Brauereien, aber ebenso Mineralquellen, AfG-Betriebe, Keltereien und seit einiger Zeit Molkereien in Europa, Asien und Nordamerika.

Das Serienmaschinen-Programm beginnt bereits bei 1800 Flaschen in der Stunde, geht dann hoch bis zu 12 000 Flaschen stündlich – alles ganz gezielt für den Mittelstand ausgelegt, nicht überdimensionierte Anlagen einfach gedrosselt. Sämtliche Maschinen werden speziell für jeden einzelnen Kunden gebaut.

Bis zu 11 000 Flaschen in der Stunde

FZ-Getränke Zimmermann in Roßhaupten füllt seine Getränke neben Fässern und den immer beliebteren 10-Liter-Bag-in-Box-Behältern vor allem in Mehrweg-Glasflaschen: weiße 0,5-Liter-NRW, braune 0,5-Liter-Euro und ganz neu in braune 0,3-Liter-Euro-Flaschen. Diese müs-

sen entsprechend der FZ-Firmenphilosophie perfekt gereinigt sein, mit möglichst geringem Wasser- und Energieverbrauch.

PAC Global lieferte dafür eine 8,2 Meter lange und nur 1,7 Meter breite Flaschenwaschmaschine vom Typ „CB 15-0,5-RV8,2ng“ samt den zugehörigen Flaschen-Transporteuren vom Auspacker zur Flaschenreinigungsmaschine sowie aus dieser hinaus bis zum Flascheninspektor. Jede Flasche befindet sich über 13 Minuten in der Maschine, durchläuft mehrere Vorweichen, Laugenbäder, sieben Spritzzonen inklusive Frischwasser-Abkühlung, sodass sie mit einer Temperatur von rund 25 °C aus der Maschine kommt. Zeitgleich sind immer 2 205 Flaschen in der Maschine, jede Stunde fahren also 11 000 gereinigte wieder heraus. Scherben und Etikettenreste werden sauber ausge-tragen, die Maschinen-Längsseiten weisen große Sichtfenster zur Kontrolle auf, alle Bereiche sind sehr gut zugänglich zur Reinigung.

Langjährige Erfahrung

Die hohe Reinigungsleistung der Eindend-Maschine resultiert aus der jahrelang erprobten Systematik. Vor dem Eintauchen der Flaschen in die Vorweiche werden sie zuverlässig restentleert. Durch die lange Vorweichzeit wird die hohe Laugentemperatur von 80 °C bereits beim Eintauchen der Flaschen effizient ausgenutzt, die Lauge in der Tauchweiche wird regelmäßig umgewälzt. Es folgt eine ausführliche Verweilzeit der Flaschen in der anschließenden Heißlaugenzone mit 84 °C. Sieben Spritzzonen mit 23 stationären Innenspritzrohren haben dabei eine sehr intensive Schmutzentfernungs-Wirkung. Eingesetzt werden praktisch selbstreinigende Spritzrohre aus Chrom-Nickel-Stahl mit großen Düsendurchmessern für Kalt- und Warmwasser- sowie Laugenspritzung (3,2 mm und 4,5 mm). Durch die Einstellbarkeit des Spritzrohrverteilers ist eine exakte Zentrierung der Düsen für alle Flaschentypen möglich. Das groß dimensionierte Siebband sorgt für eine effiziente Etikettenustragung.

Geringer Wasser- und Energieeinsatz

Der niedrige Gesamt-Energieverbrauch der Maschine ist das Ergebnis der Kombination von langer Vorweiche, einer sechsstufigen

BRAU

INDUSTRIE

Gründungsverleger Werner Sachon
(1920 – 2005)

Schriftleitung
Dipl.-Volksw. Wolfgang Burkart

Redaktion
Benedikt Meier (verantw.) - 311
M. Sc. Brauwesen und Getränketechnologie
meier@sachon.de

Schloss Mindelburg
D-87719 Mindelheim
Telefon (08261) 999-0
Fax (08261) 999-391 (Anzeigen)
Fax (08261) 999-395 (Redaktion)
www.sachon.de
bi@sachon.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Für die mit Namen oder Signatur gekennzeichneten Beiträge übernehmen Verlag und Schriftleitung keine Haftung.



Verlag und Herstellung
VERLAG W. SACHON GMBH + CO KG
Fachzeitschriften · Wirtschaftsdatenbanken
Graphischer Betrieb
Schloss Mindelburg · D-87719 Mindelheim
Inhaberverhältnisse gem. Bayer. Pressegesetz:
Alleinige Inhaberin und Geschäftsführerin:
© Ernestine Sachon
HRA 16639 München
HRB 85685 München

Sprecher der Geschäftsleitung
Dipl.-Volksw. Wolfgang Burkart - 310
burkart@sachon.de

Media-Beratung
Anita Elsaßer - 331
elsaesser@sachon.de

Media-Disposition
Eva Schirmer - 361
schirmer@sachon.de

Vertrieb
Yvonne Musch - 451
y.musch@sachon.de

Druck
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen

Anzeigenpreise:
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 64 gültig
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis
Jahresabo EUR 77,- + MwSt.

Für Mitglieder des Bundes der Doemensianer e.V. ist der Bezugspreis der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis gemäß § 26 (1) Bundesdatenschutzgesetz
Die Empfänger der Zeitschrift sind in einer Adressdatei gespeichert, die mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung geführt wird.
Gerichtsstand wahlweise für den Verlag Mindelheim oder München



Prüfung der Empfängerstruktur-Analyse
Prüfung der Vertriebs-Analyse
Auflagenprüfung

1-3

Tatsächlich verbreitete Auflage

6.310 Exemplare
(IVW-Auflagenliste 2/2019)

ISSN-Nr. 0341-7115



Die neue PAC Global-Flaschenreinigungsmaschine vom Typ „CB 15-0,5-RV8,2ng“ ist 8,2 Meter lang und nur 1,7 Meter breit. Zeitgleich sind immer 2205 Flaschen in der Maschine, jede Stunde können also bis zu 11 000 gereinigt werden.

Abkühlung der Flaschen nach der Heißlaugen-Spritzung und vollisolierten Hochtemperaturzonen. Durch die Ausführung der Laugenzonen in rostfreiem Edelstahl ergibt sich eine Reduktion der Abstrahlungswärme um fast 50 Prozent, denn die Wärmeleitfähigkeit von rostfreiem Edelstahl gegenüber Normalstahl beträgt nur die Hälfte. Das gesamte Maschinengehäuse ist in allen heißen Zonen (Boden, Decke, Seitenwände und Rückwand) doppelwandig mit 5 cm dickem Spezialmaterial isoliert. Die gesamte Maschine strahlt dadurch nur wenig Wärme ab. Eine deutliche Energieeinsparung ergibt sich auch durch die fünfstufige Vorwärmung aller Flaschen vor dem Eintauchen in die Laugentauchweiche und den Einsatz einer geringen Wasser- und Laugemenge (daher sind die Auf-

heizverluste minimal). Hinzu kommt eine Wärme-Rekuperation zwischen der Lauge II und dem Vorspritzwasser, der Ausgleich der Laugenverschleppung durch eine automatische Nachdosierung der Lauge II sowie eine optimierte Flüssigkeitsführung samt idealer Kettenführung, dies führt zur Reduktion des elektrischen Anschlusswertes.

Lange Lebensdauer, einfache Kontrolle und Wartung

Stolz ist man bei PAC Global auch auf die jahrzehntelange Lebensdauer der Maschinen, ein Zusammenspiel von kompakter, kompletter Edelstahlausführung, 15 mm dicken Kettenfüh-

rungen, extra stark dimensionierten Hauptförderketten, Flaschenzellenträger aus hochfestem Stahl und robusten Flaschenzellen. Alle Komponenten sind gut zugänglich, der mechanische Aufbau ist übersichtlich, die Elektrik zukunftsicher und die Steuerung dezentral. Das PAC Global-Prinzip lautet: Elektronik so viel wie nötig, aber nicht so viel wie möglich. Fällt ein einzelnes System aus, kann es auch nach vielen Jahren problemlos durch eine modernere Komponente ersetzt werden. So wird das Redundanzprinzip, das für jeden Getränkebetrieb im Bereich der Abfüllung wichtig ist, eingehalten. Große Sichtfenster ermöglichen die rasche Kontrolle der Spritzungen, alle Lager sind durch gut zugängliche Schmierstellen einfach zu warten.

Fazit

„Trotz unserer langen Erfahrung und den vielen, an sehr zufriedene Kunden ausgelieferte Flaschen-Reinigungsmaschinen bauen wir jede nach dem Plug-and-Play-Prinzip. Das bedeutet, jede Maschine wird bei uns im Werk komplett angeschlossen, dann führen wir einen Probelauf unter Betriebsbedingungen durch. Nur so können wir unsere Anlagen guten Gewissens an unsere Kunden übergeben“, unterstreicht PAC Global-Inhaber Günther Zimmermann. Dies bestätigen auch FZ-Getränke Produktionsleiter Christian Egger und Geschäftsführer Franz Zimmermann jun. „Vom ersten Tag an überzeuget uns diese Maschine. Wir arbeiten jetzt trotz voller Leistung leise, bei angenehmer Temperatur, ohne Dampfschwaden“, sagt Egger. Mit nur noch 187 ml Wasser je Flasche erzielen sie ein sehr gutes Reinigungsergebnis mit einem Bruchteil der vorigen Wassermenge, der gesamte Energieverbrauch hat sich trotz der deutlich höheren Leistung stark verringert. „Wir wollen mit unserem Angebot ‚aus’m Allgäu‘ weiter wachsen – diese Maschine zur Flaschenreinigung und das Team von PAC Global sind dafür die richtigen Partner“, betont Franz Zimmermann jun. □



Scherben und Etikettenreste werden sauber ausgetragen, die Maschinen-Längsseiten weisen große Sichtfenster zur Kontrolle auf, alle Bereiche sind sehr gut zugänglich zur Reinigung.

Bert Brosch

Studium in Weihenstephan und München; Fach-Journalist für Getränke, Lebensmittel und Zulieferindustrie; PR-Berater

